

Gewalt im Spiel

Gewaltprävention mit theatralischen Mitteln

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

Infos

Veranstalter Landesstelle Jugendschutz Nds.
Fachreferat der LAG der
Freien Wohlfahrtspflege
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
Tel: (05 11) 85 87 88
Fax: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de

Kontakt Andrea Buskotte (LJS)

Referent Bengt Kiene, Berlin

+

Ort TUT
Schule für Tanz, Clown und
Theater
Kornstr. 31
30167 Hannover

Anreise Eine Wegbeschreibung schicken
wir Ihnen ca. zwei Wochen vor
der Veranstaltung mit der
Anmeldebestätigung zu.

Kosten 100,- Euro
Bitte überweisen Sie den Betrag,
nachdem Sie eine
Anmeldebestätigung erhalten
haben.

Die Broschüre „*Es geht um Gewalt! Informa-
tionen für Jugendliche*“ ist kostenlos bei der
Landesstelle Jugendschutz zu beziehen:
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Gewalt im Spiel

Gewaltprävention mit theatralischen Mitteln

26. und 27. Mai 2010
27. und 28. Oktober 2010

TUT - Schule für Tanz, Clown und Theater,
Hannover

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Gewalt im Spiel

Viele kennen das Gefühl, wütend und aggressiv zu sein, weil man zum Beispiel angerempelt wurde oder jemand einem rücksichtslos den Parkplatz vor der Nase weggeschnappt hat. Es gibt viele solcher kleinen Anlässe, die für einige Menschen ein Grund sind, aus der Haut zu fahren. Wie kann in einer solchen Situation gewalttätiges Verhalten entstehen? Wo beginnt überhaupt Gewalt? Diese und weitere Fragen bilden den Leitgedanken des Seminars.

Anknüpfend an die Broschüre „Es geht um Gewalt – Informationen für Jugendliche“ (s. Rückseite) soll dabei auch der Frage nachgegangen werden, warum Gewalt für einige Jugendliche so attraktiv zu sein scheint und welche Erfahrungen und Gefühle in aggressiven und gewalttätigen Situationen mobilisiert werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, mit dem Einsatz von Körper und Stimme zu experimentieren, im Rahmen von Rollenspielen das eigene Beobachtungsvermögen zu sensibilisieren und die Wahrnehmungsfähigkeit zu schärfen. In Spiel-szenen können die Opferrolle und die Täterrolle nachvollzogen werden.

Die Umsetzung der Seminarinhalte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird ein Bestandteil der beiden Fortbildungstage sein.

Die Fortbildung besteht aus zwei Seminartagen:

Am ersten Tag liegt der Schwerpunkt auf der Einführung in Körper-, Stimme- und Improvisationstechniken. Die Teilnehmenden bringen Ideen und Überlegungen zum Thema Gewalt in die Arbeit mit ein. Mögliche Ansätze können sein: Akzeptiertes und abgelehntes Verhalten, Grenzziehung zwischen „Sprüchen“, verbaler und nonverbaler „Anmache“, Aggressionen, körperliche Attacken, gewalttätiges Verhalten und Verletzungen.

Am zweiten Seminartag wird zu Aspekten wie Täter/Opfer-Verhältnis, Eskalation und Deeskalation, körperliche/seelische Gewalt weitergearbeitet. Dabei sollen Übertragungsmöglichkeiten des szenischen Spiels auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefunden werden.

Für das Seminar stehen zwei Termine zur Auswahl:

26. und 27. Mai (Sem.-Nr. G1030) oder

27. und 28. Oktober (Sem.-Nr. G1031)

Dauer: jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Mittagspause: 13.30 bis 14.30 Uhr

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin auf dem nebenstehenden Anmeldeformular an.

Bitte bringen Sie für das Seminar Trainingskleidung mit!

Referent: Bengt Kiene - Dipl. Sozialpädagoge,
Dipl. Psychologe, Schauspieler

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Seminarkosten in Höhe von 100,- Euro.

Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Gewalt im Spiel

26. und 27. Mai 2010 (Sem.-Nr. G1030)

oder

27. und 28. Oktober 2010 (Sem.-Nr. G1031)

im TUT, Hannover

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift
